

Interpellationvon Theo Hauri (SVP)
und Monika Erfigen (SVP)

In der Privatwirtschaft kommt es immer wieder zu Entlassungen, einerseits durch Stellenabbau aber andererseits auch durch ungenügende Leistungen der Angestellten. In der Stadt Zürich hingegen werden wenig Leute entlassen. Das Schlimmste, was einem städtischen Angestellten geschehen kann, ist, dass er bei einer schlechten Qualifikation intern von einer Abteilung in eine andere verschoben wird.

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen.

1. Wie viele städtische Angestellte wurden in den letzten 5 Jahren entlassen? (Die Interpellanten bitten um eine detaillierte Aufstellung nach den einzelnen Departementen, den jeweiligen Lohnklassen der Betroffenen und dem Grund der Entlassung.)
2. Wie viele Mitarbeiter haben in der gleichen Zeit in Folge einer ungenügenden Qualifikation die Abteilung und/oder das Departement gewechselt? (Die Interpellanten bitten um die gleiche Aufstellung wie zu Frage 1.)
3. Wie viele Mitarbeiter wurden in der gleichen Zeit in Folge einer ungenügenden Qualifikation vorzeitig pensioniert? (Die Interpellanten bitten um die gleiche Aufstellung wie zu Frage 1.)
4. Welche Folgekosten haben diese Frühpensionierungen ausgelöst?
5. Gibt es in der Stadtverwaltung überhaupt einen Grund bzw. eine Möglichkeit, einen Angestellten zu entlassen? Wenn Ja: Welche?

